

**KNX-Funk Bewegungsmelder Komfort 1,1 m quicklink**  
**KNX-Funk Bewegungsmelder Komfort 2,2 m quicklink**



**Sicherheitshinweise**

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft gemäß den einschlägigen Installationsnormen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften des Landes erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Die Funk-Übertragung ist nicht geeignet für Sicherheits- oder Alarmanwendungen.

Das Gerät ist aufgrund des Erfassungsverhaltens nicht für den Einsatz in der Einbruchmeldetechnik oder in der Alarmtechnik geeignet.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

**Geräteaufbau**

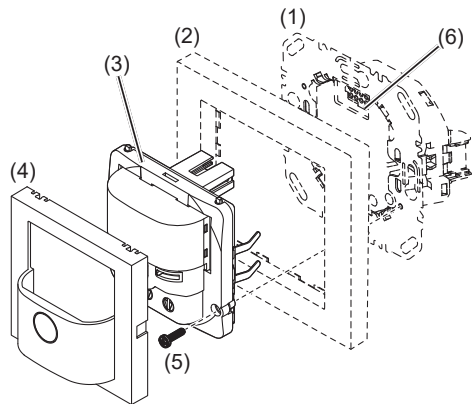


Bild 1: Geräteaufbau

- (1) Einsatz (siehe Zubehör, nicht im Lieferumfang)
- (2) Rahmen (nicht im Lieferumfang)
- (3) Aufsatz
- (4) Designabdeckung Bewegungsmelder
- (5) Schraube für Demontageschutz (nicht bei Berker R.1/R.3/R.8)
- (6) Steckschnittstelle Einsatz/Aufsatz

**Funktion**

**Systeminformation**

Dieses Gerät ist ein Produkt des quicklink Systems, in dem Installationskomponenten über Funksignale kommunizieren.

quicklink steht für einen Konfigurationsmodus, bei dem die funktionsgebundene Verbindung zwischen Sendern und Empfängern ohne weitere Hilfsmittel über Tasten und Anzeigen an den Geräten eingestellt wird.

Alle per quicklink konfigurierbaren Geräte können in einer Anlage gemeinsam betrieben werden.  
 ► Siehe Konfigurationsanleitung.

Dieses Gerät entspricht der EU-Richtlinie 2014/53/EU. Die Konformitätserklärung und weiterführende Systeminformationen sind unter hager.com zu finden.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten (außer Schweiz und Liechtenstein) eingesetzt werden.

**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**

- Automatisches Schalten von Beleuchtung, abhängig von Wärmebewegung und Umgebungshelligkeit
- Aufsatz für Schalt-, Dimmeinsatz oder Netzeinsatz für Funk Aufsätze
- Das Gerät ist für kleinere Anwendungen konzipiert, in denen es maximal 20 anderen Geräten zugeordnet wird
- Ausschließlich zum Gebrauch in tropf- und spritzwasserfreien Innenbereichen geeignet

**Produkteigenschaften**

- quicklink Funktionen zur Erweiterung des Erfassungsbereichs, Szenen, Steuerschaltungen ► siehe Konfigurationsanleitung
- Fernbedienbar über quicklink Sender
- Integrierte Taste zur Auswahl von Betriebsarten und Sonderfunktionen
- Integrierte Taste sperrbar
- Betriebsarten Automatikbetrieb, Dauer-EIN, Dauer-AUS wählbar
- Betriebsartenanzeige über LED
- Potenziometer zur Einstellung von Ansprechhelligkeit und Erfassungs-Empfindlichkeit
- Verstellbarer Erfassungswinkel zur Anpassung des Erfassungsbereichs
- Zusätzliche Einstellung der Ansprechhelligkeit über Teach-In-Funktion
- Partyfunktion
- Anwesenheitssimulation
- Nebenstellen-Bedienung optional über Installationstaster

**Automatikbetrieb**

Der Bewegungsmelder erfasst Wärmebewegungen ausgelöst durch Personen, Tieren oder Gegenstände.

Auf Schalt- und Dimmeinsatz bei Werkseinstellung:

- Das Licht wird für eine feste Nachlaufzeit von 3 Minuten eingeschaltet, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede weitere Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit erneut.
- Das Licht wird nach 3 Minuten ausgeschaltet, wenn keine weiteren Bewegungen erfasst werden.

Auf Dimmeinsatz konfiguriert mit Zeitfunktion (siehe Konfigurationsanleitung):

- Das Licht wird für Nachlaufzeit eingeschaltet, wenn Bewegungen im Erfassungsbereich erkannt werden und die eingestellte Helligkeitsschwelle unterschritten ist. Jede weitere Bewegung im Erfassungsbereich startet die Nachlaufzeit erneut.
- Nach Ablauf der Nachlaufzeit wird die Beleuchtung auf 50% der Einschalthelligkeit abgedimmt und verharrt für 30 s (Ausschaltvorwarnung) in dieser Helligkeit. Jede erfasste Bewegung während der Ausschaltvorwarnung startet die Nachlaufzeit erneut und stellt die Einschalthelligkeit wieder her.
- Das Licht wird ausgeschaltet, wenn im Erfassungsbereich keine Bewegung mehr erfasst wird und die eingestellte Nachlaufzeit sowie Ausschaltvorwarnung abgelaufen ist.

**Verhalten bei Netzausfall/Netz wiederkehr**

- Netzausfall kürzer als 0,2 s:  
Die Funktion wird nicht beeinträchtigt.
- Netzausfall länger als 0,2 s:  
Während des Netzausfalls ist keine Funktion gegeben. Die aktuellen Konfiguration wird im nichtflüchtigen Speicher gesichert.
- Netzwiederkehr:  
Der Aufsatz führt für ca. 5 s eine Initialisierung durch, während dessen wird die Beleuchtung eingeschaltet. Danach startet die Bewegungserfassung. Wird in den ersten 5 s keine Bewegung erfasst, schaltet sich die Beleuchtung aus. Die gespeicherte Konfiguration wird aus dem Speicher geladen. Die Vorort-Bedienung über Taste oder Nebenstelle kann während dessen verwendet werden.

**Bedienung**

**Bedienkonzept**

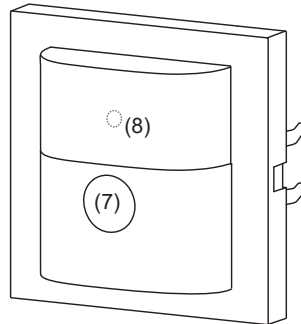


Bild 2: Anzeige- und Bedienelemente

- (7) Taste
- (8) Status-LED

Die Bedienung erfolgt durch Drücken der Taste (7) am Bewegungsmelder:

- Ein kurzer Tastendruck schaltet die Betriebsarten um. Die Betriebsart wird über die Status-LED hinter der Optik-Abdeckung des Bewegungsmelders angezeigt.
- Halten der Taste aktiviert Sonderfunktionen. Die Auswahl der Sonderfunktionen wird durch die LED-Anzeige unterstützt (Bild 3).

**Betriebsart wählen**

- Taste wiederholt kurz drücken, bis die gewünschte Betriebsart ausgewählt ist.  
Die Status-LED zeigt die gewählte Betriebsart an (siehe Tabelle 1).

ⓘ Durch Umschalten der Betriebsart werden Party-Funktion oder Anwesenheitssimulation beendet, wenn diese vorher aktiv waren.

**Wahl der Betriebsart über Taste sperren/entsperren**

- Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED grün blinkt (Bild 3).  
Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist gesperrt.
- oder bei gesperrter Taste:  
■ Taste länger als 15 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED grün blinkt (Bild 3).  
Die Wahl der Betriebsart über die Taste ist wieder möglich

**Beleuchtung über Taster-Nebenstelle einschalten oder Einschalthelligkeit ändern**

Die Beleuchtung kann optional über eine mechanischen Taster-Nebenstelle eingeschaltet werden (Tabelle 2).

ⓘ Bei Nebenstellen-Bedienung wird die Beleuchtung unabhängig von der eingestellten Helligkeitsschwelle eingeschaltet.

ⓘ Bei Verwendung von Dimmeinsätzen wird jeweils der zuletzt eingestellte Helligkeitswert als Einschalthelligkeit gespeichert .

**Party-Funktion aktivieren/unterbrechen**

Die Party-Funktion schaltet die Beleuchtung für 2 Stunden ein. Während dieser Zeit werden keine Nebenstellen- und Funkbefehle ausgeführt.

- Taste länger als 5 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED rot blinkt (Bild 3).  
Die Beleuchtung wird für 2 Stunden eingeschaltet. Während dieser Zeit blinkt die Status-LED rot. Nach Ablauf der 2 Stunden schaltet der Bewegungsmelder in die Betriebsart **Auto**.
- Taste kurz drücken.  
Die Party-Funktion wird unterbrochen, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart **Auto** zurück.

**Anwesenheitssimulation aktivieren/deaktivieren**

Während des Betriebs zählt der Bewegungsmelder die Bewegungserfassungen jeweils in einer vollen Stunde und speichert das Ergebnis. Bei aktiver Anwesenheitssimulation wird zu Beginn der Stunde mit den meisten gespeicherten Erfassungen das Licht für die Dauer der Nachlaufzeit eingeschaltet, auch ohne dass eine Bewegung erkannt wird.

- Taste länger als 20 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED langsam rot blinkt (Bild 3).  
Die Anwesenheitssimulation ist aktiv. Während dieser Zeit leuchtet die Status-LED orange. Der Bewegungsmelder schaltet die Beleuchtung zu der gespeicherten Zeit ein.
- Taste kurz drücken.  
Die Anwesenheitssimulation wird deaktiviert, der Bewegungsmelder kehrt in die Betriebsart **Auto** zurück.

**Einstellungen**

**Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen**

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Durch Teach-In wird die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit gespeichert.

Die Last ist ausgeschaltet.

- Taste länger als 10 Sekunden gedrückt halten bis die Status-LED orange blinkt (Bild 3).  
Der Bewegungsmelder erfasst die aktuelle Umgebungshelligkeit und speichert diese als Ansprechhelligkeit.

ⓘ Die Einstellung der Ansprechhelligkeit über Teach-In und Helligkeits-Potenzioeter besitzen die gleiche Priorität. Teach-In überschreibt die am Helligkeits-Potenzioeter eingestellte Ansprechhelligkeit. Erfolgt die Einstellung erneut am Potenziometer, wird der Teach-In Wert überschrieben.

**Last einstellen**

Ist das Schaltverhalten bei Verwendung des Bewegungsmelders auf Universal Schalteinsätzen und Universal Tastdimmern nach der Inbetriebnahme nicht zufriedenstellend, so ist eine Lasteinstellung durchzuführen.

- ⓘ Nach jeder Änderung der Last ist erneut eine Lasteinstellung durchzuführen.
- Last ausschalten.
- Taste länger als 25 Sekunden gedrückt halten, bis die Status-LED langsam orange blinkt.
- Taste loslassen.

Die angeschlossene Last blinkt einmal. Das Gerät befindet sich im Auswahlmodus.

ⓘ Erfolgt innerhalb der nächsten 10 Sekunden keine weitere Betätigung, wechselt das Gerät zurück in den Normalbetrieb.

- Taste mehrmals kurz drücken, um den gewünschten Einstellmodus zu aktivieren.  
► Siehe Tabelle 3a / 3b

ⓘ Information für die Elektrofachkraft: Versions-Kennzeichnung des Unterputz-Einsatzes siehe Verpackungsetikett, oder Aufkleber auf der Gehäuserückseite.

Bedienungs- und Montageanleitung



**KNX-Funk Bewegungsmelder Komfort 1,1 m quicklink**

Best.-Nr. 8534 51 ..

**KNX-Funk Bewegungsmelder Komfort 2,2 m quicklink**

Best.-Nr. 8534 61 ..

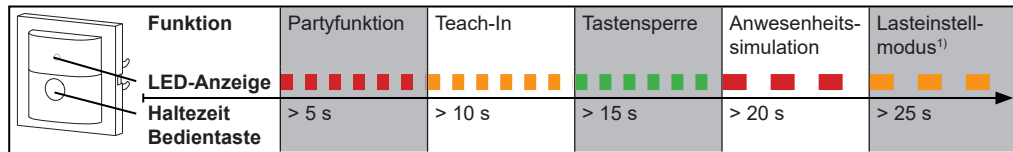


Berker GmbH & Co. KG  
 Zum Gunterstal  
 66440 Blieskastel/Germany  
 Tel.: + 49 6842 945 0  
 Fax: + 49 6842 945 4625  
 E-Mail: info@berker.de

www.berker.com



04/2022  
 6LE005215D



<sup>1)</sup> Nur auf Universal Schalt- und Dimmeinsatz

Bild 3: Auswahl der Sonderfunktionen und LED-Anzeige

LED-Anzeige	Betriebsart	Beschreibung
--	Auto	Bewegungs- und helligkeitsabhängiges Ein-/Ausschalttern der Last
grün	Dauer-EIN	Last ist dauerhaft ein-/ausgeschaltet.
rot	Dauer-AUS	Nebenstellensignale sowie Funkbefehle werden nicht ausgewertet

Tabelle 1: Anzeige der Betriebsarten

Beleuchtungszustand	Bedienung Taste	Verhalten des Einsatzes
Bewegungsmelder auf Schalteinsatz		
AUS	kurz drücken	Last wird eingeschaltet für eingestellte Nachlaufzeit
EIN	kurz drücken	Verlängern der Einschaltzeit um die eingestellte Nachlaufzeit
Bewegungsmelder auf Tastdimmer Komfort 1fach		
AUS	kurz drücken	Last wird eingeschaltet auf Einschalthelligkeit für eingestellte Nachlaufzeit
EIN	kurz drücken	Verlängern der Einschaltzeit um die eingestellte Nachlaufzeit bei gleicher Helligkeit
AUS	lang drücken	Last wird eingeschaltet auf Einschalthelligkeit, anschließendes Dimmen in entgegengesetzter Richtung des letzten Dimmvorgangs. Danach bleibt die Last für die Nachlaufzeit eingeschaltet
EIN	lang drücken	Ändern der aktuellen Helligkeit. Das Dimmen erfolgt in entgegengesetzter Richtung des letzten Dimmvorgangs bis zur maximalen oder minimalen Helligkeit. Anschließend bleibt die Last auf eingestellter Helligkeit eingeschaltet für die eingestellte Nachlaufzeit.

Tabelle 2: Bedienung über Taster-Nebenstelle

### Last einstellen auf einem Universal Schalt- oder Dimmeinsatz ab Version R1.2

Taste kurz drücken	Einstellmodus	Dauer und Bestätigung der Lasteinstellung	Anwendungshinweise
1 x	Last-Werkseinstellung	Einstelldauer: ca. 30 Sek. ⓘ Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend leuchtet die Last zur Bestätigung 1x auf und erlischt. Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb.	Werkseinstellung mit automatischer Lasterkennung. Ist das Schaltverhalten danach nicht zufriedenstellend, starten Sie erneut den Auswahlmodus, und wählen Sie die passende Option.
2 x	LED-Modus 1 (Phasenanschnitt)	Nach ca. 5 Sek. leuchtet die Last zur Bestätigung 2x auf und erlischt. Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für geringere 230 V LED-Lasten bis max. 60 W, falls das Schaltverhalten nach automatischer Lasteinstellung nicht zufriedenstellend ist.
3 x	LED-Modus 2 (Phasenabschnitt)	Einstelldauer ≤ 50 Sek. ⓘ Während des automatischen Einstellvorgangs kann es zu Schalt-/Dimmphasen der Last kommen. Abschließend leuchtet die Last zur Bestätigung 3x auf und erlischt. Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb.	Empfohlen für höhere 230 V LED-Lasten ab 50 W, welche im Phasenabschnitt betrieben werden dürfen. Herstellerangaben beachten!
4 x	Feineinstellung der Minimalhelligkeit	5 vordefinierte Minimalhelligkeitsstufen werden für jeweils 2,5 Sek. wiederholt durchlaufen (3 Durchgänge). ■ Sobald die angeschlossene Last eine zufriedenstellende Minimalhelligkeit zeigt, mit kurzem Tastendruck bestätigen. Nach ca. 5 Sek. leuchtet die Last zur Bestätigung 4x auf und bleibt eingeschaltet (50% Helligkeit). Das Gerät wechselt zurück in den Normalbetrieb.	Zur Optimierung des Einschaltverhaltens, oder bei einem Flackern der Last im unteren Helligkeitsbereich, kann die Einstellung für die minimale Helligkeit hier manuell angepasst werden.

Tabelle 3a

### Last einstellen auf einem Universal Schalt- oder Dimmeinsatz bis Version R1.1

Taste kurz drücken	Einstellmodus	Bestätigung der Lasteinstellung	Anwendungshinweise
1 x	Last-Feineinstellung	Last blinkt 1 x nach ca. 30 s und wechselt in den Normalbetrieb	Nicht geeignet für ohmsche Lasten (z.B. Glüh-, HV-Halogenlampen), Last-Werkseinstellung verwenden. Führt die Last-Feineinstellung bei Energiesparlampen oder 230 V LED-Lampen zu keiner Verbesserung, so ist die Energiesparlampen Feineinstellung oder 230 V LED-Lampen Universaleinstellung zu wählen.
2 x	Last-Werkseinstellung	Last blinkt 2 x nach ca. 6 s und wechselt in den Normalbetrieb	
3 x	Energiesparlampen Feineinstellung im Phasenanschnitt	Last blinkt 3 x nach ca. 30 s und wechselt in den Normalbetrieb	Energiesparlampen werden mit mindestens 50% Helligkeit eingeschaltet, um einen Zündvorgang zu garantieren.
4 x	230 V LED-Lampen Universaleinstellung im Phasen- oder abschnitt	Last blinkt 4 x nach ca. 5 s und wechselt in den Normalbetrieb	Das Dimmprinzip und die optimale Einschalthelligkeit werden für die angeschlossenen dimmbaren 230 V LED-Lampen automatisch eingestellt.
	Bei allen Einstellmodi	Last blinkt 5 x	Gewählter Einstellmodus wird durch den Einsatz nicht unterstützt.

Tabelle 3b

### Informationen für die Elektrofachkraft

#### Montage und elektrischer Anschluss

##### Montageort auswählen

Zwischen Sender und zugehörigem Empfänger ist ein Mindestabstand von ca. 1 m einzuhalten.

Zu elektronischen Geräten, die hochfrequente Signale abstrahlen, wie beispielsweise Computer, elektronische Trafos, Mikrowellengeräte, ist ein Mindestabstand von ca. 0,5 m einzuhalten.

Material	Durchdringungsgrad
Holz, Gips, Gipsplatte, Glas unbeschichtet	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
Armierter Beton, Fußbodenheizung	ca. 30 %
Metall, Metallgitter, Alukasierung, Glas beschichtet	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 1 ... 40 %

Tabelle 4: Materialdurchdringung

Montage auf oder in der Nähe von Metallflächen kann zu Beeinträchtigung der Funkübertragung führen.

Materialdurchdringung berücksichtigen. Durch die Wahl des bestmöglichen Montageortes kann die Reichweite des Systems optimiert werden:

ⓘ Bewegungsrichtung beachten: Unterschieden wird zwischen „darauf zugehen“ und „quer gehen“. Bewegungen quer zum Bewegungsmelder können besser erfasst werden als Bewegungen auf den Bewegungsmelder zu (Bild 4).

■ Vibrationsfreien Montageort wählen. Vibrationen können zu ungewollten Schaltungen führen.

■ Störquellen im Erfassungsbereich (Bild 6 und 7) vermeiden. Störquellen, z. B. Heizkörper, Lüftungs-, Klimaanlage und abkühlende Leuchtmittel können zu ungewollten Schaltungen führen (Bild 4).

ⓘ Um störende Einflüsse zu vermeiden, kann der Erfassungswinkel eingeschränkt werden (siehe Erfassungsbereich einstellen).

##### Gerät montieren (Bild 1)

ⓘ Informationen zum elektrischen Anschluss sind der Bedienungsanleitung des Einsatzes zu entnehmen.

■ Aufsatz (3) zusammen mit Rahmen (2) auf einen geeigneten Einsatz (1) aufsetzen und die Verbindung von Einsatz und Aufsatz über die Steckschnittstelle (6) herstellen.

Sobald der Aufsatz mit Spannung versorgt wird, zeigt die Status-LED die Kompatibilität zum verwendeten Einsatz an.

Anzeige Status-LED	Bedeutung
LED blinkt grün (ca. 5 s bis die Bewegungserfassung aktiv ist.)	kompatibel
LED blinkt rot für 5 s	nicht kompatibel.
LED blinkt orange für 5 s	kompatibel, jedoch nicht zueinander konfiguriert. Zur Neu-Konfiguration muss der Aufsatz auf Werkseinstellung zurückgesetzt werden.

■ Demontageschutz über die Schraube (5) herstellen, wenn vorhanden.

■ Nach der Funk-Konfiguration (siehe Konfigurationsanleitung) und Inbetriebnahme die Designabdeckung (4) auf den Aufsatz (3) rasten.

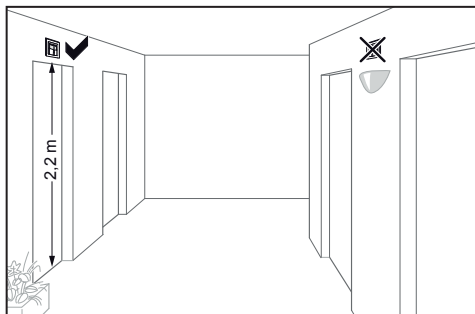
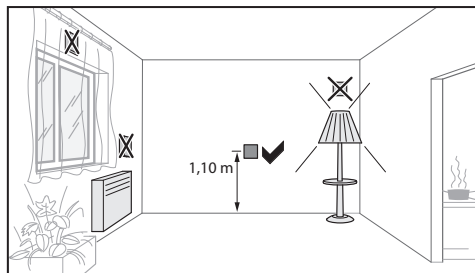
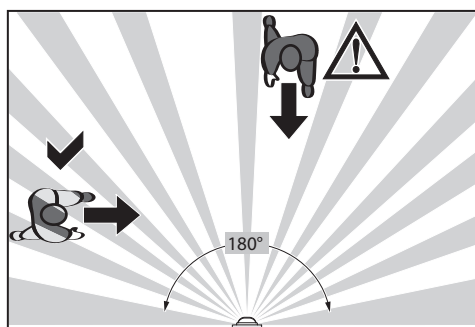


Bild 4: Montageort von Bewegungsmeldern

### Inbetriebnahme

#### Übersicht über Bedien- und Einstellelemente

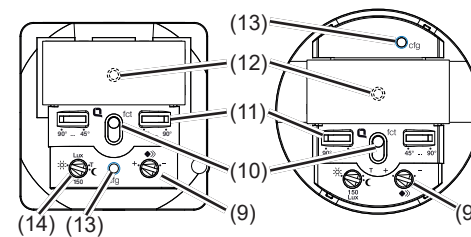


Bild 5: Bedien- und Einstellelemente des Aufsatz-Unterteils

(9) Potenziometer für Empfindlichkeit

(10) fct-Taste

(11) Einsteller für Erfassungswinkel

(12) Status-/fct-LED

(13) cfg-Taste-/LED

(14) Potenziometer für Ansprechhelligkeit

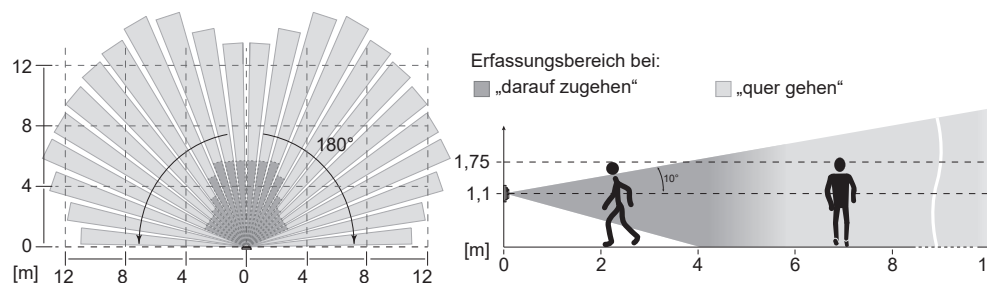


Bild 6: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 1,1 m

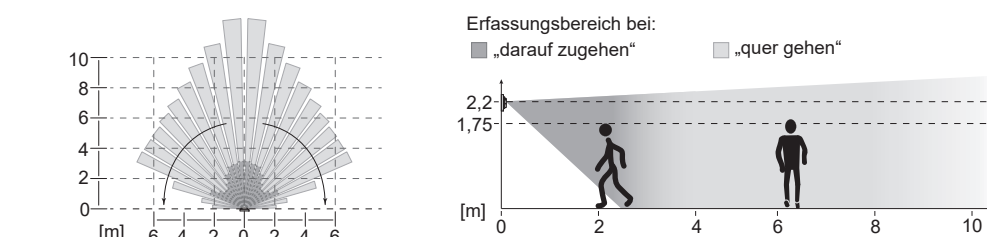


Bild 7: Erfassungsbereich des Bewegungsmelders Montagehöhe 2,2 m

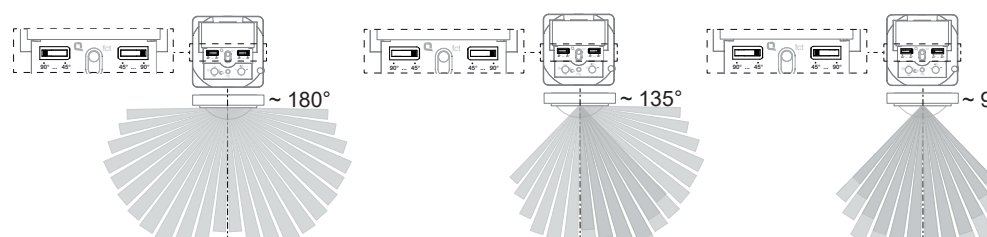


Bild 8: Einstellung des Erfassungswinkels

### Erfassungsbereich einstellen

Der Erfassungswinkel kann für die rechte und für die linke Seite je Einsteller (Bild 5, 10) zwischen 45° ... 90° eingeschränkt werden. Somit kann der Erfassungswinkel zwischen 90° und 180° liegen (Bild 8).

■ Erfassungswinkel je Seite über Einsteller anpassen.

#### Einstellung des Erfassungsverhaltens

Um das Erfassungsverhalten zu prüfen, ist der Testbetrieb zu verwenden. Im Testbetrieb arbeitet der Bewegungsmelder helligkeitsunabhängig. Jede Erfassung schaltet Beleuchtung und Status-LED für 3 Sekunden ein. Danach wird die Bewegungserfassung für 2 Sekunden deaktiviert.

Der Bewegungsmelder ist angeschlossen und betriebsbereit.

■ Testbetrieb einstellen. Hierzu das Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 13) auf Position T stellen.

■ Erfassungsbereich verlassen und Schaltverhalten beobachten.

Schaltet der Bewegungsmelder ohne Bewegung im Erfassungsfeld ein, so sind Störquellen vorhanden (siehe Montageort wählen), oder die Empfindlichkeit ist zu hoch eingestellt.

■ Gegebenenfalls die Empfindlichkeit verringern und Störquellen über Einstellung des Erfassungswinkels ausblenden oder Störquellen entfernen.

■ Erfassungsbereich durch Abschreiten prüfen und bei Bedarf anpassen.

ⓘ Ist der Erfassungsbereich zu klein, kann er über Bewegungsmelder Nebenstellen oder per Funk über eine Master-Slave-Konfiguration erweitert werden.  
 ► Siehe Konfigurationsanleitung.

#### Ansprechhelligkeit einstellen

Die Ansprechhelligkeit ist der im Bewegungsmelder gespeicherte Helligkeitswert, bei dessen Unterschreiten der Bewegungsmelder die angeschlossene Last schaltet, wenn Bewegungen erkannt werden. Die Ansprechhelligkeit kann zwischen ca. 5 (Ⓒ) über 150 Lux (werkseitige Einstellung) bis Tagbetrieb (☼) eingestellt werden. Dabei steht das Symbol ☼ für helligkeitsunabhängiges Schalten. In den Zwischenbereichen kann die Ansprechhelligkeit stufenlos eingestellt werden.

ⓘ Zur Steuerung der Beleuchtung in Treppenhäusern nach DIN EN12464-1, 2003-3, Potenziometer-Einstellung 150 Lux wählen.

■ Potenziometer für Ansprechhelligkeit (Bild 5, 14) in die gewünschte Position drehen.

ⓘ Um die aktuelle Umgebungshelligkeit als Ansprechhelligkeit zu speichern, die Funktion Teach-In (siehe Ansprechhelligkeit mit Teach-In einstellen) verwenden.

#### Empfindlichkeit einstellen

Werkseitig ist die Erfassung auf maximale Empfindlichkeit eingestellt. Kommt es zu häufigen Fehlerfassungen kann die Empfindlichkeit reduziert werden.

■ Potenziometer für Empfindlichkeit (Bild 5, 9) in die gewünschte Position drehen.

### Technische Daten

Anschluss	Aufstecken auf geeigneten Einsatz (siehe Zubehör)
Versorgung	über Einsatz
Ansprechhelligkeit	ca. 5 ... 1000 lux (☼)
Empfindlichkeit	ca. 10 ... 100 %
Erfassungswinkel	ca. 90 ... 180°
Erfassungsbereich (1,1 m)	ca. 12 x 16 m
Erfassungsbereich (2,2 m)	ca. 8 x 12 m
Übertragungsfrequenz	868-870 MHz
Sendeleistung	25mW
Funkprotokoll	KNX Radio RF1.M
quicklink Verknüpfungen	max. 20 Sender/Empfänger
Empfänger Kategorie	2
Sender duty cycle	0.1 %
Schutzart	IP 20
Relative Feuchte	0 ... 65 % (keine Betauung)
Umgebungstemperatur	-5 ... +45 °C
Lager-/ Transporttemperatur	-20 ... +60 °C
Einbaulage	Steckschnittstelle oben

### Zubehör

Relais-Einsatz	8512 12 xx
Universal Schalteinsatz 1fach	8512 11 xx
Universal Tastdimmer 1fach	8542 11 xx
Universal Tastdimmer Komfort 1fach	8542 12 xx
Netz-Einsatz für KNX-Funk Aufsatz	8502 01 xx

### Gewährleistung

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Im Gewährleistungsfall bitte an die Verkaufsstelle wenden.